

Fagus sylvatica

- Alter** Bis weit über 200 Jahre.
- Höhe** In einigen Fällen über 40 Meter. Reine Buchenbestände haben ein hallenartiges Aussehen. Die Stämme erinnern an Säulen mittelalterlicher Kathedralen und man spricht dann von „Buchendomen“.
- Rinde** Die glatte Rinde schimmert silbern.
- Blätter** Beim Austrieb lindgrün und bewimpert. Später dunkelgrün und für den wunderbaren Waldschatten der Buchenwälder verantwortlich.
- Blüten** Von Mai bis Juni. Sie stehen in Büscheln. Männliche und weibliche Blüten sitzen auf denselben Bäumen (einhäusig).
- Früchte** Die nahrhaften Eckern sind bei Tieren begehrt, dienen aber vorrangig der Versorgung der jungen Buchenkeimlinge mit einem Startguthaben.
- Holz** Das Holz ist hell mit rötlichem Ton. Es wird oft im Möbelbau verwendet.
- Wurzel** Die Herzwurzel reicht tief in den Boden. Manchmal bilden die Wurzeln oberirdisch ein schlangengleiches Geflecht.



Austreibender Zweig einer Rotbuche.



Bucheckern mit stacheliger Hülle

Rotbuche



Wie Säulen in einer Kathedrale „der Buchendom“

Die Rotbuche ist in Mitteleuropa, vor allem in den Mittelgebirgen, die wichtigste Baumart. So auch im Steigerwald. Man nennt sie in ihrem Verbreitungsgebiet die „Mutter des Waldes“. Die Baumart benötigt ein ozeanisches Klima mit hoher Luftfeuchte und milden Wintern. Das Gedeihen der Rotbuche wird durch Sommertrockenheit und Winterkälte begrenzt. Außerdem benötigen ihre Wurzeln genügend Raum, auf sehr tonigen und sehr steinigen Böden gelangt sie an ihre Grenzen.

Der deutsche Name Rotbuche kommt von der leicht rötlichen Farbe des Holzes. Die nur dem Namen nach verwandte Weißbuche (Hainbuche) hat ein weißes Holz.

Das Wort „Buch“ und „Buchstabe“ leitet sich übrigens von der Buche her. Die als Runen bezeichneten Schriftzeichen der Germanen wurden in Stäbchen aus dem harten und schweren Holz der Buche geritzt.

Die Buche bietet als Einzelbaum und auch als Waldgesellschaft vielen Organismen einen hervorragenden Lebensraum. Sehr nett anzuschauen und ein kleines Naturwunder sind die Blattwucherungen der Buchengallmücke. Diese Insekten veranlassen das Buchenblatt dazu, für die sich aus dem Ei entwickelnde Larve eine kleine rot gefärbte Wohnung zu bilden, die dann von innen her aufgezehrt wird.



Baumpaten:

Familie C. & M. Straßer & Kinder
Für die Kinder: Mirjam, Marleen, Steven,
Charlotte und Maxi

Weitere Informationen:
<https://baum-des-jahres.de>

